



03. März 2012 12:23 Uhr

SITZUNG

Kanäle am Kriegerbühlweg müssen saniert werden

Die Gemeinde Aystetten will sich an den Kreisenergiewerken beteiligen. Wasserleitungen und Straßenbelag müssen erneuert werden *Von Petra Krauß-stelzer*

 Empfehlen

 Tweet

 +1



Aystetten Die Gemeinde Aystetten beteiligt sich wie die meisten anderen Kommunen im Landkreis auch an den Kreisenergiewerken mit einem Einlagekapital von 2000 Euro. Dem stimmte der Rat auf seiner jüngsten Sitzung zu, nachdem Herwig Leiter von der Wirtschaftsförderung im Landratsamt Augsburg das Konzept der Kreisenergiewerke (wir berichteten) erläutert hatte.

Außerdem beauftragte der Rat das Ingenieurbüro Steinbacher Consult, für den Kriegerbühlweg auch die Sanierung der Kanalisation und die Erneuerung des Straßenbelags zu planen – zusätzlich zu den Wasserleitungen.

Vor Ort könnten sich Energiegenossenschaften gründen, bei denen sich Bürger direkt beteiligen, konkretisierte Leiter die Möglichkeiten. Start des Projekts sei voraussichtlich im August. Gemeinderätin Maria Drechsler (Freie Wähler) wollte wissen, ob der produzierte Strom bei großen Energieanbietern eingespeist werden könne oder ob man eine Direktvermarktung anstrebe – der Strom also direkt an die Haushalte gegeben werden könne. Bürger sollen ihre Gelder in lokale Projekte investieren, dann könne man große Anbieter und deren Kompetenz mit ins Boot nehmen, meinte Leiter. Gemeinderat Jürgen Kopp (CSU) bezeichnete das Projekt als sinnvoll, wenn Bürger Genossenschaftsanteile erwerben könnten.

Im Sommer vergangenen Jahres beauftragte der Gemeinderat das Ingenieurbüro Steinbacher Consult mit der Sanierung der Wasserleitung am Kriegerbühlweg. Der

Kanal habe „erhebliche Mängel“, beschrieb Wendel die nach einer Kamerabefahrung gezeigten Ergebnisse. Der Kanal sei eine Sackleitung und soll zu einer Ringleitung umgebaut und an den Sonnenweg angeschlossen werden, damit das Wasser besser zirkulieren könne.

Eine Sanierung mache keinen Sinn mehr, verdeutlichte Gemeinderat Peter Hartung, der als Ingenieur bei Steinbacher Consult arbeitet, anhand von Bildern den Kanalzustand. Regen- und Schmutzwasserkanal müssten getrennt und ausgewechselt werden, zum Teil auch die Hausanschlüsse beziehungsweise die Schächte saniert werden.

Die Sanierung der Wasserleitung belaufe sich auf 94000 Euro brutto, die Sanierung der beiden Kanäle auf 172000 Euro – ohne die Hausanschlüsse und die nach der ganzen Maßnahme erforderliche Sanierung des Straßenbelags, so die Rechnung des Ingenieurbüros. Wendel hofft, dass der Kanal noch in diesem Jahr erneuert werden kann. (pks)

Testen Sie jetzt unser e-Paper. 30 Tage kostenlos.

ANZEIGE

Abscheidersanierung www.kummetat.com

Generalinspektion nach DIN 1999-100 Sanierung von Abscheideanlagen

Dichtheitsprüfung Rohr-Bruch.de

Die Leitungen sind noch ganz dicht? Wir reparieren ohne Brecharbeiten !

A.-R.-S. Abwassertechnik www.ars24h.de

Abwassertechnik u. Rohrreinigung in München. 24 Std. Notdienst

Google-Anzeigen